



Lohnerhebung 2020

Wie hoch sind die Gehälter der Kältefachleute? Gibt es regionale Unterschiede? Wie sind die Unterschiede nach Alter und Tätigkeit? Mit einer Lohnerhebung sollen diese Fragen beantwortet werden. Die Ergebnisse dienen den Unternehmen als Benchmark und liefern Anhaltspunkte für Lohnverhandlungen. Die Resultate werden nicht einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, sondern in einer Broschüre zusammengefasst, welche in Papierform beim SVK für Fr. 180.- erworben werden kann. Firmen, welche sich an der Umfrage beteiligen, erhalten die Broschüre kostenlos resp. zum Vorzugspreis. Zielgruppe dieser Erhebung sind Betriebe, welche in der Schweiz Kältefachpersonal beschäftigen (z.B. Planungs- und/oder Installationsbetriebe, Anlagebetreiber, Handel).

Wir bitten alle, an der Erhebung teilzunehmen, denn je breiter die Datenbasis desto besser die Aussagekraft der Ergebnisse. Die Umfrage wurde am 23. Januar 2020 per Mail allen SVK-Mitgliederfirmen und allen dem Berufsbildungsfonds unterstellten Firmen zugestellt (Erinnerungsmail am 17. Februar). Bitte die Erhebung bis spätestens Ende Monat ausfüllen und retournieren. Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, falls Sie das E-Mail mit den Infos und dem Erhebungsformular nicht erhalten haben.

Energieeffiziente Gewerbegeräte fördern

Das Förderprogramm «Energieeffiziente Gewerbegeräte» von Topten unterstützt die Kunden beim Sparen von Energie und Geld. Beim Einkauf von Bestgeräten gemäss Top-ten erhalten sie Förderbeiträge von bis zu 25 % des Kaufpreises. Förderberechtigt sind steckerfertige Geräte mit höchster Energieeffizienz und klimafreundlichem Kältemittel. Eine Liste mit den förderberechtigten Geräten, das Gesuchsformular und das Förderreglement sind auf www.topten.ch/business zu finden. Die Förderbeiträge werden den Kunden und nicht der Installationsfirma ausbezahlt. Die Installationsfirmen können sich positiv positionieren, indem sie die Kundschaft auf das Programm hinweisen. So können sie moderne, effiziente und teilweise auch etwas kostspieligere Produkte verkaufen. [Weitere Infos zum Förderprogramm.](#)

Revision Ausbildung Kälteberufe

Wie bereits mehrfach berichtet werden die Bildungspläne (BiPla) und Bildungsverordnungen (BiVo) derzeit einer Totalrevision unterzogen. 2019 hat der SVK die neuen BiPla's entwickelt und innerhalb der Branche eine breit angelegte Vernehmlassung durchgeführt. Verschiedene gesetzlich vorgeschriebene Ausbildungen wie «NIV15 Abs. 4», «Flüssiggas» und «PSAgA» werden in die Ausbildung integriert. Die heute in den Betrieben durchgeführte Abschlussprüfung IPA soll bei den Kältesystem-Monteuren aufgehoben

und durch eine zentral durchgeführte Abschlussprüfung VPA ersetzt werden. Bei den Kältesystem-Planern wird die Ausbildung konsequenter auf die SIA-Planungsprozesse ausgerichtet. Im Dezember fand die öffentliche Anhörung statt, an welcher sich alle interessierten Akteure und Organisationen zu den Bildungserlassen äussern können. Der SVK legte bereits bei der Entwicklung der Dokumente Wert darauf, möglichst alle «kritischen» Akteure vorzeitig miteinzubeziehen und wo nötig Kompromisse auszuhandeln. Dieser Aufwand hat sich gelohnt. Im Rahmen der Anhörung wurde die Arbeit des SVK gewürdigt und es gab nur sehr wenige Anpassungswünsche. Die Bildungskommission des SVK hat die wenigen «Differenzen» an der letzten Sitzung im Februar bereinigt. An der Inkraftsetzung der neuen Bildungserlasse per 1. Januar 2021 steht wohl nichts mehr im Weg. Im nächsten Schritt geht es darum, die Umsetzung vorzubereiten: Detaillierte Lehrpläne für Betrieb, Berufsfachschulen und ÜKs erarbeiten; Ausführungsbestimmungen für die Abschlussprüfungen entwickeln; Lehrmittel überarbeiten. Die Mitglieder der Bildungskommission und der Arbeitsgruppen leisten hervorragende Arbeit. Danke!

Berufsbotschafter gesucht

Der SVK setzt bei der Nachwuchswerbung mitunter auch auf Social-Media, insbesondere auf Instagram: [kaeltejobs schweiz](#). Über diesen Kanal werden Jugendliche auf die Kälteberufe aufmerksam gemacht. Beliebte bei der Zielgruppe sind Videoclips von Jugendlichen für Jugendliche. In diesem Sinne sollen künftig junge Berufsbotschafter mit dem Handy kurze Clips drehen und so aus dem Berufsalltag berichten. Für jeden Clip, den der SVK publiziert, werden die Urheber mit einer kleinen «Tantieme» entschädigt. Bei den Clips (max. 60 Sekunden) darf es sich nicht um Firmenwerbung handeln, der Berufsalltag muss im Vordergrund stehen. Die Clips müssen während der Arbeit erstellt werden. Der erwartete Aufwand ist eher klein, die Betriebe müssen aber damit einverstanden sein. Das Konzept und die «Spielregeln» werden in den nächsten Wochen an der Berufsfachschule vorgestellt. Sowohl die Berufsbotschafter als auch deren Ausbildungsbetriebe müssen bestätigen, dass sie mit den Bedingungen einverstanden sind. Die Marketing-Kommission (MK) ist überzeugt, dass auf diesem Weg authentischer und für Jugendliche spannender Inhalt für die Social-Media-Kanäle generiert werden kann. Bereits jetzt bedankt sich die MK bei den Betrieben, welche dieses Vorhaben mittragen.

SVK-Kurse 2020

Unser Kursprogramm finden Sie unter www.svk.ch/kurse. Für Firmenkurse kontaktieren Sie uns.

Alpnach, 19. Februar 2020
Marco von Wyl (Geschäftsführer SVK)